



## Eröffnung der Weihnachtsmärkte

Oberbürgermeister Christian Specht eröffnet am Montag, 24. November, ab 17 Uhr auf dem Paradeplatz den 52. Mannheimer Weihnachtsmarkt. Zudem wird er symbolisch die diesjährige Weihnachtsbeleuchtung anschalten. Ab 17:30 Uhr folgt die Eröffnung des Weihnachtsmarkts auf den Kapuzinerplanken in den Quadraten O 5 und O 6. Ab 18 Uhr wird

schließlich der Weihnachtsmarkt am Wasserturm eröffnet.

Die Weihnachtsmärkte sind von 24. November bis 23. Dezember täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Auf den Kapuzinerplanken findet zudem von 27. bis 31. Dezember, jeweils von 11 bis 20 Uhr (Silvester von 11 bis 14 Uhr), der Silvestermarkt statt.

## Bundesweiter Vorlesetag

Am Vormittag des Bundesweiten Vorlesetags am 21. November finden in der Kinder- und Jugendbibliothek in der Innenstadt und in den Zweigstellen Feudenheim, Herzogenried, Neckarau, Rheinau, Sandhofen, Schönau und Seckenheim Vorlese-Events für Kita- und Schulgruppen nach vorheriger Anmeldung statt. Informationen: stadtbibliothek.paedagogik@mannheim.de. Um 14:30 Uhr kommt ein Polizeihund, um 15:30 Uhr ein Blindenhund

und um 16:30 Uhr ein Rettungshund in den Dalbergsaal im Dalberghaus N3, 4. Ehrenamtliche Vorlesepatinnen und -paten lesen dazu passende Geschichten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Zweigstelle Neckarau lädt mit dem Gemeinschaftsgarten Neckarau e.V. ab 15:30 Uhr zu einer stimmungsvollen Lesung mit Lagerfeuer und Stockbrot in den Promenadenweg ein. Anmeldung unter: stadtbibliothek.neckarau@mannheim.de

## Themenabend zu Tieren

Wie können wir besser mit unseren (Haus-) Tieren in der Stadt zusammenleben? Zu dieser Frage laden die Klimaschutzagentur und die Stadtbibliothek in Kooperation mit Cats for Future am Dienstag, 25. November, von 18 bis 19:30 Uhr in die Nachhaltige Musterwohnung in der Tattersallstraße 15-17 ein. Es wird Einblicke in die

Problematiken rund um mineralische Katzenstreu geben und aufgezeigt, wie schnell und effektiv CO<sub>2</sub> und Müll durch den Umstieg auf pflanzliche Produkte reduziert werden können. Im Fokus stehen neben Haustieren auch die Wildtiere. Der Eintritt ist frei. Anmeldung: o621/86248410 oder info@klima-ma.de

## Musikexpress im EZH

Am Freitag, 21. November, können alle Eisläuferbegeisterten beim „Mannheimer Musikexpress“ im Eissportzentrum Herzogenried zu den aktuellen Musicharts über die Eisfläiche gleiten. Von 20 bis 22 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr) findet der Abend- und Rundlauf statt. Der Eintritt kostet 8 Euro, es gibt keine Ermäßigung. Schlittschuhe können vor Ort gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Zudem besteht

weiterhin die Möglichkeit, sich beim öffentlichen Eislauf zu den normalen Öffnungszeiten regelmäßig auf die Kufen zu stellen.

### Weitere Informationen:

o621/301095,  
fb52@mannheim.de oder  
www.mannheim.de/eislaufen

## Tag gegen Gewalt an Frauen

Selbstbehauptungstrainings, Informationsveranstaltungen oder Plakataktionen: Rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November koordiniert die Stadt Mannheim wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten aus der Stadtgesellschaft. „Gewalt gegen Frauen zeigt sich in vielen Formen – und oft bleibt sie lange im Verborgenen. Genau deshalb müssen wir hinschauen und immer wieder darüber sprechen. Jede Frau hat das Recht, ohne Angst zu leben“, so Zahra Deilami, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim. „Mit unseren Aktionswochen machen wir auf das Thema aufmerksam, sensibilisieren und zeigen Wege zu Unterstützung und Hilfe.“

So macht die Stadt Mannheim mit Plakaten in den Stadtbahnen der rnv auf die Gewaltambulanz Heidelberg aufmerksam. Die Ambulanz ist auch für Opfer von Gewalt und Missbrauch in Mannheim zuständig. Ziel ist es, möglichst viele Menschen über die vertrauliche und anonyme Spurensicherung zu informieren – insbesondere rund um die Feiertage, wenn häusliche Gewalt häufig zunimmt. Die bundesweite Hilfetelefonnummer lautet 116 016. Vom 24. bis 28. November setzen am Rathaus E5, am Stadthaus N 1 sowie rund um den Wasserturm Fahnen von Terre des Femmes und UN-Women ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Am Samstag, 22. November, findet von 10 bis 16 Uhr ein Selbstbehauptungsworkshop

für Mädchen\* zwischen 15 und 18 Jahren statt. Am Sonntag, 30. November, informieren die Stadt Mannheim, das Polizeipräsidium Mannheim und weitere Akteurinnen und Akteure bei einem Heimspiel der Adler Mannheim über Unterstützungs- und Hilfsangebote in Mannheim. Am Mittwoch, 3. Dezember, ab 17 Uhr findet in der Stadtbibliothek Mannheim in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Mannheim die Informationsveranstaltung „Digitale Gewalt – nicht nur ein geschlechtsspezifisches Phänomen“ statt. Weitere Veranstaltungen widmen sich unter anderem den Themen Stalking oder Femizide und es finden Mahnwachen oder Selbstbehauptungstrainings statt.

In Deutschland wurden 2024 insgesamt 171.100 Fälle von Partnerschaftsgewalt registriert (+1,9 Prozent). Fast 80 Prozent der Betroffenen waren weiblich, drei von vier Täterinnen und Tätern männlich. Besonders im häuslichen Bereich steigen die Zahlen weiter an und auch die Tötung von Frauen – sogenannte Femizide – bleibt ein gesellschaftliches Problem: Jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem (Ex-) Partner getötet.



Das gesamte Programm:  
www.mannheim.de/mannheim-als-frauen-ort  
Unterstützung und Beratung für Betroffene:  
www.mannheim.de/hilfen-bei-gewalt-an-frauen

## Gehwegparken in Neckarau

Aufgrund eines Erlasses des Verkehrsministeriums soll in allen Städten Baden-Württembergs das Gehwegparken neu geordnet werden. Das ungeordnete Parken auf Gehwegen wird perspektivisch nicht mehr geduldet.

Seit Beginn 2022 wurden die Stadtbezirke Schwetzingenstadt/Oststadt, Jungbusch, Lindenhof, Neckarstadt-Ost, Sandhofen, Schönau, Waldhof, Käfertal, Wallstadt, Vogelstang, Neuostheim/Neuhermsheim, Seckenheim, Friedrichsfeld, Feudenheim und Rheinau planarisch überarbeitet.

Aktuell werden in Neckarau die Planungsarbeiten durchgeführt und voraussichtlich

bis 2. Quartal 2026 andauern. Die beteiligten Dienststellen bringen dabei Markierungen am Straßenrand an, um zu dokumentieren, welche Straßen später berücksichtigt werden. Die Parkstände werden jeweils an Beginn und Ende mit Winkeln angesprüht. Diese Markierungen haben noch keine Gültigkeit. Sie werden im Anschluss im Bezirksbeirat Neckarau (2026) vorgestellt.

### Weitere Informationen:

www.mannheim.de/gehwegparken



# Europäische Woche der Abfallvermeidung

Das Motto der diesjährigen Europäischen Woche der Abfallvermeidung vom 22. bis 30. November lautet: „Reparieren statt wegwerfen: Elektroschrott vermeiden“. Laut Bundesumweltministerium sind in den letzten zehn Jahren durchschnittlich 880.000 Tonnen Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die getrennte Sammlung erfasst worden. Gleichzeitig lagern in deutschen Haushalten zirka fünf Kilogramm Elektroschrott pro Person ungenutzt. Viele dieser Geräte könnten fachgerecht repariert und wiederverwendet werden. Wenn nichts mehr geht, müssen sie richtig entsorgt und recycelt werden, damit die wertvollen Ressourcen ihren Weg zurück in den Kreislauf finden. Sie landen jedoch häufig im Hausmüll.

„Die Vermeidung von Elektroschrott ist ein aktiver Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz. Viele Elektrogeräte werden entsorgt, obwohl sie noch repariert werden könnten. Wir hätten

schon viel erreicht, wenn wir alle nachhaltiger mit Elektrogeräten umgehen würden und etwa vor dem Kauf eines neuen Gerätes überlegen, ob wir dieses wirklich brauchen“, so Alexandra Kriegel, Eigenbetriebsleiterin Stadtraumservice.

Elektrogeräte enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold, Platin, Kupfer oder Aluminium, die in neuen Produkten wiedereingesetzt werden können. Außerdem sind teilweise gefährliche Stoffe wie Quecksilber, Blei, Cadmium oder Asbest verbaut. Werden Elektrogeräte falsch entsorgt, gehen wertvolle Rohstoffe verloren und die schädlichen Stoffe können ungehindert Mensch und Umwelt schaden.

Defekte Elektrogeräte müssen nicht gleich entsorgt werden. Oft lohnt es sich, diese zu reparieren. Unter [www.mehrwertmarkt-mannheim.de](http://www.mehrwertmarkt-mannheim.de) sind in der Rubrik „Terminale und Links“, Mannheimer Repair Cafés eingetragen.

Ist eine Reparatur nicht mehr möglich, gehört das Elektroaltgerät nicht in die Hausmülltonne. Beim Handel oder bei den Recyclinghöfen können Elektroaltgeräte abgegeben werden. Die Öffnungszeiten stehen unter [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de).

Die Stadt Mannheim zeigt in der Europäischen Woche der Abfallvermeidung an vier Grundschulen das Theaterstück „Das Mega Müll Monster“, wo auf das Thema Verpackungsabfälle eingegangen wird.

Alexandra Kriegel: „Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht“ lautet das Motto der Abfallvermeidung. Deswegen hat die Abfallpädagogik des Stadtraumservice Mannheim eine wichtige Funktion. Je früher wir damit beginnen, darüber zu sprechen, wie Abfälle vermieden und wiederverwertet werden können, desto größer ist die Aussicht auf Erfolg.“

## Geflügelpest bei zwei Wildvögeln in Mannheim bestätigt

Im Stadtkreis Mannheim wurde bei zwei heimischen Wildvögeln das hochpathogene aviäre Influenzavirus (auch Geflügelpest oder Vogelgrippe genannt) vom Subtyp H5N1 nachgewiesen. Das Untersuchungsergebnis des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) hat die Stadt Mannheim vergangene Woche erhalten. Bei den infizierten Tieren handelt es sich um zwei Kanadagänse, die in Rheinnähe gefunden wurden.

Das Geschehen ist in der aktuellen Vogelgrippezeit bundesweit sehr dynamisch und das Friedrich-Loeffler-Institut schätzt das Risiko einer Ausbreitung der Geflügelpest insgesamt als hoch ein. Die Stadtverwaltung Mannheim hat in Abstimmung mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Lage bewertet und ist zu der Einschätzung gekommen, dass eine Aufstallungspflicht notwendig ist, um eine weitere Ausbreitung der Vogelgrippe zu vermeiden. Geflügel darf demnach nur in geschlossenen Ställen, Volieren oder Schutzvorrichtungen, die den Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel verhindern, gehalten werden. Die Aufstallungspflicht gilt seit 14. November.

Alle Geflügelhalterinnen und -halter werden zudem dringend aufgefordert, die in Baden-Württemberg geltenden Biosicherheitsmaßnahmen zu Verhinderung eines Geflügelpestetrags weiter strikt einzuhalten. Das Veterinäramt wird die Entwicklung genau beobachten und bei Bedarf weitere Maßnahmen ergreifen.

Da die Geflügelpest in Europa im vergangenen Jahr ganzjährig und nicht nur saisonal festgestellt wurde, ist es aktuell besonders wichtig, die Biosicherheitsmaßnahmen fortlaufend konsequent einzuhalten. Das bedeutet insbesondere, dass bei Auslauf- und Freilandhaltungen direkte und indirekte Kontakte des Geflügels und sonstiger gehaltener Vögel mit Wildvögeln unbedingt verhindert werden müssen. Generell gilt, dass die nach dem Tiergesundheitsrecht vorgegebenen Biosicherheitsbestimmungen, wie beispielsweise Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen,

konsequent eingehalten werden. Biosicherheit bedeutet, dass die Geflügelhaltungen und Bestände sonstiger gehaltener Vögel, insbesondere auch von Hobby- und Freizeithaltungen, vor einem Seucheneintrag geschützt werden. Hierzu sind die Tierhalterinnen und Tierhalter nach dem Tiergesundheitsrecht verpflichtet.

Folgende Biosicherheitsmaßnahmen werden insbesondere empfohlen:

- Kein direkter oder indirekter Kontakt gehaltener Tiere mit Wildvögeln
- Betreten der Haltungseinrichtungen nur mit stallspezifischer Kleidung bzw. Schutzkleidung einschließlich Wechsel des Schuhwerks
- Waschen der Hände mit Wasser und Seife vor dem Betreten und nach dem Verlassen der Haltungseinrichtung
- Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, die mit Geflügel in Berührung kommen können, für Wildvögel unzugänglich aufbewahren
- Füttern von Geflügel bei Auslauf- oder Freilandhaltung ausschließlich im Stall
- Tränken nur mit Leitungswasser
- Betriebsfremde Personen und Haustiere von den Ställen fernhalten
- Nur Zukauf gesunder Tiere aus unverdächtigter Herkunft

Darüber hinaus ist insbesondere beim Zukauf von Geflügel über sogenannte mobile Geflügelhändler bzw. über mobile Standorte erhöhte Vorsicht geboten, wie das Ausbruchsgeschehen in Deutschland immer wieder zeigt. Der Zukauf aus unklaren Herkunftsorten oder Restriktionszonen ist unbedingt zu vermeiden.

### Monitoring in Baden-Württemberg

Die Vogelgrippe entwickelt sich dynamisch. Jetzt kommt es darauf an, das Geschehen genau zu beobachten. Daher wurden das landesweit etablierte aktive Monitoring, bei dem erlegte Wildvögel untersucht werden, und das passive Monitoring, bei dem tot aufgefunden Wildvögel auf Vogelgrippe untersucht werden, weiter ausgebaut. Eingebunden sind Jägerinnen und Jäger, Naturschutz- und Vogelschutzverbände sowie die örtlichen Polizeibehörden.

### Gesundheitliche Einschätzung und richtiger Umgang mit tot aufgefundenen Vögeln

Für die allgemeine Bevölkerung schätzt das Friedrich-Loeffler-Institut das Risiko einer Ansteckung als gering ein. In Deutschland ist bislang kein Fall einer Infektion beim Menschen bekannt geworden. Bürgerinnen und Bürger sollten Wildvögel, die schwach, teilnahmslos oder auf andere Weise krank erscheinen, nicht anfassen oder mitnehmen. Wenn es sich dabei um wildlebende Möwen, Wasservögel, Greifvögel, Rabenvögel oder Reiher handelt, ist das Tier unter Angabe des Fundorts dem Veterinäramt zu melden. In Mannheim sind Meldungen unter Nennung des genauen Fundortes (idealerweise mit GPS-Daten) per E-Mail an [veterinaerdienst@mannheim.de](mailto:veterinaerdienst@mannheim.de) möglich. Die Kadaver werden nach Eingang einer Meldung zeitnah geborgen und der Untersuchung zugeführt.

Alle anderen Vogelarten wie Tauben oder Spatzen stehen derzeit nicht im unmittelbaren Fokus. Die Verwaltung bittet darum, von Meldungen dieser Vogelarten im Zusammenhang mit der Vogelgrippe abzusehen, sofern es sich nicht um gehäufte Todesfälle handelt. Wie mit einzelnen tot aufgefundenen Tieren umzugehen ist, ist auf [www.mannheim.de/tote-tiere](http://www.mannheim.de/tote-tiere) nachzulesen.

Eine aktuelle Übersicht über die Ausbrüche der Vogelgrippe/Geflügelpest bei Wildvögeln und gehaltenen Vögeln finden sich beim Friedrich-Loeffler-Institut im TSIS – TierseuchenInformationssystem: <https://tsis.fli.de/cadenza/>

### Weitere Informationen

Aktuelles zur Geflügelpest in Mannheim sowie der genaue Geltungsbereich:  
[www.mannheim.de/vogelgrippe](http://www.mannheim.de/vogelgrippe)



Allgemeinverfügung zur Aufstallungspflicht in Mannheim:  
[www.mannheim.de/de/file/556451/download?token=LXmjrbLx](http://www.mannheim.de/de/file/556451/download?token=LXmjrbLx)



## 21. Kurzfilmfestival: GIRLS GO MOVIE

Am Samstag, 22., und Sonntag, 23. November, lädt das Kurzfilmfestival GIRLS\* GO MOVIE im Cineplex Mannheim dazu ein, den Blickwinkel junger Frauen\* auf die Welt zu entdecken. 46 Kurzfilme zeigen, was die Filmemacherinnen\* bewegt, antreibt und berührt. Persönlich, politisch, poetisch – ihre Arbeiten spiegeln die Vielfalt weiblicher Lebensrealitäten und erzählen von Erfahrungen junger Frauen\*, die oft übersehen werden. In Filmgesprächen geben die Regisseurinnen Einblick in ihre kreativen Prozesse und Gedankenwelten.

Von ersten filmischen Schritten aus den GIRLS\*-GO-MOVIE-Filmcamps bis zu reifen, eigenständigen Produktionen entsteht ein vielfältiges Panorama weiblicher Filmkultur. In Zeiten gesellschaftlicher Spannungen setzen die Teilnehmerinnen mit ihren Werken Zeichen: Sie formulieren Kritik, stellen Fragen und bieten neue Perspektiven.

Am Samstag ab 13 Uhr zeigen Filmemacherinnen\* von 12 bis 17 Jahren ihre Werke in drei Filmblöcken. Am Sonntag werden zwischen 11:30 und

15:45 Uhr die Filmbeiträge der 18- bis 27-jährigen in den Sektionen „Beginner Film“, „Advanced Film“ und „Professional Film“ gezeigt. Im Anschluss an die Filmblöcke finden jeweils 30-minütige Filmtalks statt. Insgesamt sind neun Filme in der Greta-App unter dem Stichwort „GIRLS GO MOVIE“ barrierefrei hinterlegt.

Am Samstag von 14 bis 16 Uhr findet die Veranstaltung zur Berufsorientierung „FOCUS YOUR JOB“ in der Kinolounge des Cinemax statt. Im Anschluss gibt es ab 16:15 Uhr mit dem Format „BILDET BANDEN“ die Möglichkeit, sich zu vernetzen.

Am Festival-Sonntag findet von 18 bis 20 Uhr die Preisverleihung zu den diesjährigen Wettbewerbsfilmen statt. Während der Veranstaltung stehen Gebärdensprachdolmetscherinnen und eine Induktionshöranlage zur Verfügung. Der Eintritt zur Preisverleihung ist frei.

Im Anschluss werden alle Siegerinnen-Filme in voller Länge gezeigt.

Der Eintritt zum Festival kostet für einen Tag 5 Euro, für 2 Tage 8 Euro. Mit dem Familienpass-Gutschein der Stadt Mannheim gibt es jeweils

eine Ermäßigung von 3 Euro. Ein Vorkauf oder Reservierungen sind nicht möglich. Karten sind an den Veranstaltungstagen durchgängig am GIRLS-GO-MOVIE-Schalter im Kino erhältlich.

Fragen zur Barrierefreiheit können an [info@girlsgomovie.de](mailto:info@girlsgomovie.de) geschickt werden.

Seit April wurden im Filmcoaching in der Alterskategorie 12 bis 17 Jahre 124 Teilnehmerinnen\* grundlegende Kenntnisse für die Umsetzung des eigenen Films vermittelt und die entsprechende Technik zur Verfügung gestellt. Zudem wurden 11 Filmemacherinnen\* im Alter von 18 bis 27 Jahren individuell begleitet. Bis zum 15. September hatten die Filmemacherinnen\* Zeit, ihren Wettbewerbsbeitrag einzureichen. Auch freie Einreichungen waren willkommen. Insgesamt beteiligten sich rund 200 Filmemacherinnen\* an 46 Filmeinreichungen.

### Weitere Informationen sowie das Programm:

[www.girlsgomovie.de](http://www.girlsgomovie.de).



STADT IM BLICK

**OB-Bürgersprechstunde**  
Oberbürgermeister Christian Specht bietet am Freitag, 12. Dezember, von 9.30 bis 12.30 Uhr eine Sprechstunde im Bürgerservice Neckarau, Rheingoldstr. 14, an. Begonnen wird mit einer offenen Sprechstunde, in der persönliche Gespräche möglich sind – eine vorherige Anmeldung ist hierfür nicht notwendig. Von 10.30 bis 12.30 Uhr folgt eine Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung. Anmeldungen hierfür nimmt die Bürgerbeauftragte von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, unter 0621/293-2931 oder buegerbeauftragte@mannheim.de entgegen.

**Messungen der Geschwindigkeit**  
Die Stadt Mannheim führt von Montag, 24., bis Freitag, 28. November, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch: Friedrich-Ebert-Straße – Käfertaler Straße – Osterburker Straße – Relaisstraße – Römerstraße (Wallstadtschule) – Wachenburgstraße – Waldhofstraße – Wilhelm-Peters-Straße (Gerhart-Hauptmann-Schule)  
Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich.

**Archäologischer Jahresrückblick**  
Am Donnerstag, 27. November, lassen die Reiss-Engelhorn-Museen ab 18 Uhr das archäologische Jahr Revue passieren. Neben Grabungen in der Rhein-Neckar-Region geht der Blick auch ins ferne Ägypten. Der Vortrag findet im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkulturen D 5 statt. Der Eintritt beträgt 3 Euro. Die Veranstaltung ist Teil der Vortragsreihe des Mannheimer Altertumsvereins. Alle Termine: www.rem-mannheim.de.

**Gedenkmarsch und Kundgebung**  
Am Samstag, 22. November, lädt ein breites Bündnis aus Vereinen, Gruppen und der städtischen LSBTI-Beauftragung zu einem Gedenkmarsch mit anschließender Kundgebung ein. Die Veranstaltung findet anlässlich des Trans\*Day of Remembrance, dem Tag des Gedenkens an die Opfer von Trans\*feindlichkeit, statt. Um 16 Uhr startet am Marktplatz der Gedenkmarsch mit Stationen, an denen der weltweit ermordeten Opfer trans\*feindlicher Gewalt gedacht wird. Gegen 17.35 Uhr findet eine Kundgebung mit Rede- und Kulturbeiträgen auf dem Marktplatz statt. Gedenkmarsch und Kundgebung sind Teil der „Trans\*Aktionswochen Rhein-Neckar“. Weitere Informationen: www.mannheim.de/lgbti

**Urbane Wandel in der Nachbarschaft von T 4/T 5**  
Das Projekt „Urbane Wandel in der Nachbarschaft von T 4/T 5“ lädt jährlich zu einem nachbarschaftlichen Filmnachmittag mit explizitem Mannheimbezug ein. Am Donnerstag, 27. November, wird ab 17 Uhr die Komödie „Mannheim – Neurosen zwischen Rhein und Neckar“ im Cinema Quadrat in K 1, 2 gezeigt. Der Produzent und Netzwerker Andrew Van Scoter wird bei der Vorführung als Gast anwesend sein. Der Eintritt ist frei.

**Motivation für Gründerinnen**  
Sich selbstständig zu machen, ist ein erster Schritt. Über Jahre motiviert und erfolgreich in der Selbstständigkeit zu bleiben, ist mindestens ein Lauf über die Mittelstrecke. Im Online-Infobote „Bleib dran! Wie du deine Motivation findest... und behältst“ am Donnerstag, 4. Dezember, von 10-12 Uhr gibt eine Expertin Einblicke und Einsichten, wie die Selbstständigkeit über die Langstrecke gelingt. Eine Veranstaltung der Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald.  
Anmeldung: www.frauundberuf-mannheim.de, frauundberuf@mannheim.de oder 0621/293-2590.



**115**  
IHRE BEHÖRDENUMMER  
Wir lieben Fragen

**IMPRESSUM AMTSBLATT**  
**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SUWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** P.V.G. Ludwigshafen; zustellklimatations@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 572498-60. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Keine dauerhafte Kürzung des Klimafonds!  
Kürzungen und Zweckentfremdungen gefährden die Klimaziele der Stadt

Fraktion im Gemeinderat  
LTK

Die Fraktion LTK hat der Mittelverwendung des Klimafonds trotz Kürzung zugestimmt, um den Klimafonds als unverzichtbares Instrument des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung zu erhalten. Sie erwartet jedoch ab 2027 die Rückkehr zum bisherigen Umfang in Höhe von 10 Mio. Euro einschließlich 4,5 Mio. Euro Drittmittel. Eine längerfristige Kürzung wäre absolut inakzeptabel, da sie die Ziele des Klimaschutzaktionsplans 2030 unerreichbar werden ließe.

Die umweltpolitische Sprecherin der Fraktion, Dr. Jessica Martin (Klimaliste), kritisiert insbesondere die Zweckentfremdung von 2,5 Mio. Euro und damit fast der Hälfte des Klimafonds für die Konsolidierung des chronisch unterfinanzierten Eigenbetriebs Stadtraumservice. Weiterhin sieht sie die neue Schwerpunktsetzung auf Klimafolgenanpassung kritisch. Zwar sind Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung gerade in der „heißesten Stadt Deutschlands“ unumgänglich, aber der Zweck des Klimafonds ist der vorbeugende Klimaschutz als Beitrag zur Reduzierung der Erderwärmung. Die Stadt sollte lieber auf neue Versiegelung wie beispielsweise für den geplanten Parkplatz vor dem Herzogenriedbad verzichten.

Die Stadträtin stellt klar: „Die Schwerpunktsetzung auf die Klimafolgenanpassung und erneuerbaren Energien halten wir für fragwürdig. Wichtiger ist vorbeugender Klimaschutz mit echter Energieeinsparung. Eine der Top-Maßnahmen des Klimaschutzaktionsplans ist die Sanierungsoffensive. Die Fördermittel aus dem Fonds sollten auf Dachdämmung von Mehrfamilienhäusern fokussiert werden, auch unter sozialen Aspekten, profitieren davon ja auch Mieterinnen und Mieter.“

Auch wirtschaftlich ist die Kürzung des Klimafonds zu kurz gedacht. Sie bedroht die für die Beratung zuständige Klimaschutzagentur,



Stadträtin Dr. Jessica Martin (Klimaliste)  
Foto: Thommy Mardo

die bisher 2 Mio. Euro aus diesem Topf verwaltete, in ihrer Existenz. Der drohende Personalabbau bei der Agentur führt auch zum Verlust von Fachwissen und damit zum Wegfall von Fördermöglichkeiten v.a. aus der EU. Das wiederum sorgt für erheblich geringere Investitionen in lokale Betriebe und private „Hebelwirkungen“. Damit sinken auch die städtischen Gewerbesteuer-Einnahmen.

Der Klimafonds ist nicht nur von der aktuellen Kürzung betroffen, sondern auch von zu wenigen Drittmitteln, die mit 4,5 Mio. Euro veranschlagt wurden. Die Fraktionsmitglieder fragen sich, wieso auch 2025 kaum Gelder eingeworben werden konnten.

Wenn der Zweck des Klimafonds aufgrund eines zu geringen Budgets nicht erfüllt werden kann, schadet das der lokalen Wirtschaft, dem Klimaschutz und letztendlich den nachfolgenden Generationen in unserer Stadt, die unter dem sich verschärfenden Klimawandel zu leiden haben.

Fraktion LTK  
Die Linke, Tierschutzpartei, Klimaliste  
Rathaus E 5, 68159 Mannheim  
Tel. (0621) 293 9585  
info@fraktion-ltk.de  
www.fraktion-ltk.de

Parkstreit auf Spinelli  
Ideologisch motivierte Stadtplanung geht an den Bedürfnissen der Menschen vorbei!



Fraktion im Gemeinderat  
FDP/MfM

Das Neubaugebiet Spinelli wurde als autoarmer „Modellstadtteil“ ohne Tiefgaragen und mit nur minimalen Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum konzipiert, obwohl ein ähnliches Konzept auf Franklin bereits zu massivem Unmut in der Bevölkerung geführt hatte, wobei dort zumindest noch Tiefgaragen den Bedarf der Anwohner deckten. In Spinelli kochen jetzt die Emotionen hoch, auf der einen Seite, weil noch nicht mal die wenigen gesprochenen Kurzzeitparkplätze eingerichtet sind. Auf der anderen Seite zeigen Bewohner ihre Nachbarn regelmäßig wegen Falschparkens an.

Dazu Dr. Birgit Reinemund, Fraktionsvorsitzende der FDP / MfM-Fraktion: „Das gute nachbarschaftliche Miteinander in Spinelli ist in Gefahr. Die Stimmung kippt. Die idealistische bzw. ideologische Planung der Stadt wird wieder einmal von der Realität eingeholt: Die meisten Anwohner wollen oder können nicht auf ihr Auto verzichten. Stellplätze werden vor dem Haus gesucht. Die Quartiersgarage am Rande wird kaum akzeptiert. Anwohner nehmen lieber die verbotene Abkürzung über den Chisinauplatz als einen Umweg in Kauf. Die Forderung der FDP/MfM-Fraktion war

von Anfang an, bei der Planung des Neubaugebiets aus den Erfahrungen von Franklin zu lernen und ausreichend Parkraum zu schaffen. Leider hielten die Verwaltung und eine Mehrheit des Gemeinderats an der Erwartung fest, die Menschen würden sich schon an ein „autofreies“ Leben anpassen, wenn man ihnen das Leben mit PKW nur schwer genug mache.“

Stadträtin Prof. Kathrin Kölbl betont: „Ohne Zweifel sind falsch parkende Autos, die Fußgänger und Radfahrer behindern, ein Ärgernis. Unverständlich ist mir, dass Menschen Ihre Nachbarn regelmäßig online anzeigen, statt in den Dialog zu treten. Das ist Gift für eine gute Nachbarschaft. Ich sage jedoch ganz klar: dieser hoch emotionale Konflikt war vorprogrammiert und ist das Resultat politischer Entscheidungen. Und natürlich ist illegales Parken illegal und sollte geahndet werden. Die Stadtplanung muss die aktuellen Bedürfnisse der Menschen abbilden, nicht die für die Zukunft politisch gewünschten.“

„Es gibt konkrete Vorschläge aus dem Stadteitel und von der Bürgerschaft Spinelli Nord, die Verkehrssituation zu entschärfen. Wir fordern die Verwaltung auf, hier schnellstens tätig zu werden! Die politische Fehlentscheidung ist im ersten Bauabschnitt schon in Beton gegossen. Machen wir es in den beiden folgenden Bauabschnitten besser!“, ergänzt Birgit Reinemund für die Fraktion.

Parkplatzproblematik in den Stadtteilen spitzt sich zu  
Neuregelung des Gehwegparken vernichtet viele Parkplätze

Fraktion im Gemeinderat  
AFD

Ein Thema, das gegenwärtig die Mannheimer Bürger in allen Stadtteilen zu Recht verärgert und empört, ist der Wegfall von zahlreichen Parkplätzen durch die Neuregelung des Gehwegparken. Überall dort, wo die Pläne bereits umgesetzt wurden und viele Parkplätze am Straßenrand weggefallen sind, hat sich die Parkproblematik dramatisch zugespitzt.

Dr. Bernhard Pepperl, AfD-Bezirksbeirat von Sandhofen, wird ständig von Anwohnern angesprochen, die im engen Ortskern von Sandhofen täglich auf der verzweifelten Suche nach einem Parkplatz sind, nachdem dort mit der Neuregelung zahlreiche Parkplätze beseitigt worden sind. Wie in Neckarau oder Feudenheim so gibt es auch im alten Ortskern von Sandhofen kaum Garagen oder Stellplätze auf den Privatgrundstücken. „Das Parken im öffentlichen Raum ist für viele Anwohner keine Bequemlichkeit, sondern schlicht und einfach eine Notwendigkeit!“ so Dr. Pepperl.

Es hilft den Bürgern nicht weiter, wenn die Stadt sagt, es gebe keinen Anspruch auf einen Parkplatz im öffentlichen Raum und das Parken auf dem Gehweg wäre ja schon immer verboten gewesen. Über viele Jahrzehnte hinweg hat sich die bestehende Praxis zu parken bewährt und hat an den meisten Stellen problemlos funktioniert. Die Anwohner haben sich den Gegebenheiten entsprechend ausgerichtet und angepasst.

Viele Mannheimer sind nun einmal auf das Auto angewiesen: Zum Beispiel Berufstätige, deren Arbeitsplatz nicht vernünftig mit Bus und Bahn zu erreichen ist. Oder Rentner, Kranke und Gehbehinderte, die das eigene Fahrzeug für den Einkauf oder den Arztbesuch benötigen. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind außerdem oft unpünktlich und unzuverlässig. Hinzu kommt das Unsicherheitsgefühl



Stadtrat Rüdiger Ernst (AfD)

gerade in den Abend- und Nachtstunden, weshalb besonders Frauen die Geborgenheit im eigenen Auto der Nutzung von Bus- und Bahn vorziehen.

Es stimmt natürlich: Verantwortlich für die strenge Auslegung bei der Neuregelung des Gehwegparken ist nicht die Stadt Mannheim, sondern ein Erlass des grünen Verkehrsministers von Baden-Württemberg. Denn anders als in Rheinland-Pfalz, wo eine Gehwegbreite von mindestens einen Meter ausreicht, muss in Baden-Württemberg und damit auch in Mannheim mindestens 1,50 Meter bei der Neuregelung gewährleistet werden.

Die Stadtverwaltung ist verpflichtet, diese unnötig strengen und praxisfeindlichen Vorgaben der Landesregierung umsetzen. Hier kann nur eine neue Regierung nach den Landtagswahlen im kommenden März helfen, die mehr Verständnis für die Lebensrealität vieler auf das Auto angewiesenen Bürger aufbringt.

Die Bürger haben ein Anrecht darauf, dass die Stadtverwaltung alle Spielräume nutzt und überall wo möglich für Ersatzparkplätze sorgt. Das können zum Beispiel neu geschaffene Quartiersgaragen oder brachliegende Flächen und Seitenstreifen sein.

Kontakt, AfD-Fraktion im Gemeinderat:  
kontakt@afd-fraktion-mannheim.de

Einladung: "Wie rechte Rhetorik das gesellschaftliche Klima vergiftet"  
Diskussionsveranstaltung der SPD-Gemeinderatsfraktion

Fraktion im Gemeinderat  
SPD

Am Donnerstag, 27. November, um 18.30 Uhr findet die Veranstaltung in der KZ-Gedenkstätte Sandhofen statt. Rechtspopulistische und demokratiefeindliche Strömungen stellen zunehmend eine Herausforderung für unsere demokratische Kultur dar. Verschiedene verfassungsrechtliche Bewertungen bestätigen, dass bestimmte politische Akteure Positionen vertreten, die nicht mit den Grundprinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung vereinbar sind. Dazu gehört unter anderem ein Menschenbild, das der im Grundgesetz verankerten Gleichheit aller widerspricht und gesellschaftliche Gruppen über ethnische oder kulturelle Kriterien ausgrenzt.

Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper, kulturpolitische Sprecherin der SPD im Mannheimer Gemeinderat, betont: „Das Menschenbild, das in solchen Strömungen propagiert wird, ist kulturell und ethnisch abgegrenzt. Es umfasst nicht alle Bürgerinnen und Bürger, jeglichen Geschlechts und Glaubens, jeglicher Religion, Abstammung und Hautfarbe“, wie es unser Grundgesetz vorsieht. Durch die Denkfigur ‚das Eigene und das Fremde‘ werden Menschen abgewertet und politisch instrumentalisiert. In der Veranstaltung verdeutlichen wir sprachliche Mechanismen, mit denen demokratische Grundwerte gezielt unterlaufen werden. Zudem werfen wir einen Blick auf die Rolle des Verfassungsschutzes und die rechtliche Einordnung möglicher Verbotsverfahren.“

Stadtrat Karim Baghlani, der hauptberuflich als Verwaltungsjurist arbeitet, erklärt: „Es ist wichtig, der Bevölkerung verständlich zu vermitteln, was Einstufungen durch den Verfassungsschutz bedeuten. Auf dieser Grundlage skizzieren wir in der

Einladung zur Diskussionsveranstaltung mit:



**Baghlani** **Kämper** **Fulst-Blei MdL**  
Stadtrat Stv. Fraktionsvorsitzende Stadtrat

**WIE RECHTE RHETORIK**  
**DAS GESELLSCHAFTLICHE KLIMA VERGIFTET**

»» Do, 27.11.2025 um 18.30 Uhr  
»» KZ-Gedenkstätte Sandhofen  
(Kriegerstr. 28)

**SPD FRAKTION MANNHEIM**

Veranstaltung auch die juristischen Rahmenbedingungen und Erfolgsaussichten möglicher Parteiverbotsverfahren. Das Thema beschäftigt viele Menschen – deshalb ist eine sachliche Diskussion darüber dringend notwendig.“

Stadtrat Dr. Stefan Fulst-Blei MdL, der die politischen Prozesse auf Landesebene beobachtet und bewertet, ergänzt: „Auch in den Landtagen zeigt sich, wie stark Sprache das politische Klima beeinflusst. Begriffe, die früher am Rand standen, sind heute in Debatten alltäglicher geworden. Diese Verschiebungen haben konkrete Auswirkungen auf parlamentarische Arbeit, Entscheidungsprozesse und das gesellschaftliche Miteinander. In der Veranstaltung ordne ich ein, wie diese Dynamiken auf Landesebene sichtbar werden und welche Folgen sie langfristig haben können.“ Um besser planen zu können, melden Sie sich gerne an per Email: spd@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293 2090.



STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

CDU-Gemeinderatsfraktion begrüßt Klinikverbund HD-MA

Ein historischer Schritt für Mannheims Gesundheitsversorgung

Fraktion im Gemeinderat CDU

Nach fünf Jahren intensiver Verhandlungen hat der Gemeinderat den Weg für den Universitäts-klinikverbund Heidelberg-Mannheim endgültig frei gemacht. Die CDU-Gemeinderatsfraktion zeigt sich erleichtert und erfreut über diesen Meilenstein, der Versorgung, Forschung und Lehre in der Region nachhaltig stärkt. Der Verbund beginnt seine Arbeit zum 1. Januar 2026 und legt den Grundstein für eine zukunfts-fähige Universitätsmedizin in Mannheim und Heidelberg.

Kontinuität der Unterstützung durch die CDU

„Wir als CDU standen seit dem ersten Tag hinter diesem Verbund und haben ihn positiv vorange-trieben“, erklärt Claudius Kranz, Fraktionsvorsit-zender. Die Entscheidung schaffe Sicherheit für Beschäftigte, Patientinnen und Patienten sowie die gesamte Stadtgesellschaft.

Stärkung des UMM als zentraler Versorger

Durch die kurzfristigen Umstrukturierungen am Brüdertklinikum Julia Lanz mit dem Wegfall des Theresienkrankenhauses gewinnt das Uni-versitätsklinikum Mannheim (UMM) für die Patientenversorgung in Mannheim noch mehr an Bedeutung. „Das UMM ist zukünftig mehr denn je Rückgrat der Regel- und Notfallversor-gung. Der Verbund stabilisiert diese Rolle und erweitert die medizinischen Möglichkeiten“, betont Stadtrat Christian Hötting, sozialpoliti-scher Sprecher.

Neue Mitte – eine Investition in die Zukunft

Der Verbund ebnet den Weg für den dringend benötigten Bau der „Neuen Mitte“ am UMM.



CDU-Stadträte Christian Hötting, Lennart Christ, Sengül Engelhorn und Claudius Kranz vor dem Universitätsklinikum Mannheim

Zur Sicherstellung des Start-Finanzierungs-bedarfs hat der Gemeinderat einen Nachtrags-haushalt für 2025/2026 und die Planung bis 2028 beschließen müssen. „Die Investitionen sind richtig und notwendig. Sie schaffen mo-derne Infrastruktur, kurze Wege und bessere Abläufe“, sagt Stadträtin Sengül Engelhorn.

Verantwortung für Beschäftigte und Pati-entinnen und Patienten

Stabilität, Planbarkeit und gute Arbeitsbe-dingungen bleiben zentrale Leitplanken. „Wir achten darauf, dass die Beschäftigten im UMM auch im Verbund die Unterstützung und Wertschätzung erhalten, die sie verdie-nen. Gute Versorgung entsteht durch gute Mitarbeiter“, unterstreicht Christian Hötting.

Forschung, Lehre und regionale Strahlkraft

Der Verbund verbindet die wissenschaftliche Stärke Heidelbergs mit der klinischen Breite Mannheims. „Wir schaffen einen Motor für

Innovation: bessere Studien, schnelleren Transfer in die Praxis und eine höhere Sicht-barkeit im Wettbewerb um Fachkräfte“, sagt Claudius Kranz. Das UMM bringt ebenfalls er-hebliche wissenschaftliche Stärke ein; das Ma-ReCuM gilt als vorbildliches Forschungs- und Lehrkonzept. Zusätzlich stärkt der Verbund die Health + Life Science Alliance Heidelberg Mannheim und den Bereich Medizintechnik in Mannheim mit seinen Startup-Zentren und Firmen. Diese Vernetzung sichert bestehende und schafft neue Arbeitsplätze in Forschung, Entwicklung und Produktion.

Dank und Ausblick

„Die CDU-Fraktion dankt allen Beteiligten, ins-besondere Oberbürgermeister Christian Specht, dem CDU-Fraktionsvorsitzenden im Landtag Manuel Hagel sowie den Vertretern des Landes, den Kliniken und der Universität Heidelberg, für die konstruktive Verhandlungsführung“, erklärt Stadtrat Lennart Christ abschließend.

ML beantragt die Einrichtung einer Stabstelle zur Verfolgung und Bekämpfung von Sozialbetrug

Fraktion im Gemeinderat FW-ML

Die Transferleistungen in den Berei-chen Jugend und Soziales sind in den letz-ten Jahren überproportional angestiegen. Gleichzeitig mehren sich die Berichte in der Presse über systematischen Sozial-missbrauch durch die unterschiedlichsten Personengruppen und Leistungsempfän-ger in Deutschland. Um dem gegenzu-steuern haben die Freien Wähler Mann-heimer Liste vor kurzem einen Antrag zur Errichtung einer Stabstelle "Sozialmiss-brauch" gestellt und wird im Rahmen ei-ner Plakataktion die Bevölkerung auf dies-es Thema aufmerksam machen.

Dazu der Fraktionsvorsitzende Holger Schmid: "Die ML ist überzeugt, dass es auch in Mannheim derartige Fälle gibt. Deshalb fordern wir, dass die Stadt Mann-heim alles daransetzt, solche Fälle aufzu-decken und zu verhindern. Dies ist nach Meinung der ML am effektivsten über die Einrichtung dieser Stabstelle umsetzbar." Und Christopher Probst ergänzt: "Auf-gabe der Stabstelle soll sein, in Zusam-menarbeit mit weiteren Einrichtungen wie Polizei, Ordnungsamt, Jobcenter und Ausländeramt Fälle von Kindergeld- sowie Bürgergeld- und Sozial-Bezug aufzude-cken und diesen Sozialbetrug zu verfol-gen und zu bekämpfen."

Der Aufgabenbereich der Stabstelle soll sich nach Vorstellung der ML auf sämtliche Transferleistungen der Stadt Mannheim aus den Fachbereichen 50 und 58 konzentrieren und bei Bedarf weitere Transferleistungen einbeziehen.

**Freie Wähler**  
MANNHEIMER LISTE

**MANNHEIM MUSS SPAREN?**  
**SOZIAL-BETRUG**  
AUFECKEN UND BEKÄMPFEN!

www.mannheimerliste.de

Wichtig ist dabei nach Meinung von Stadtrat Prof. Dr. Achim Weizel, dass dem Gemeinderat halbjährlich über die Zahl der ermittelten Fälle und die je-weils erzielten Ergebnisse berichtet wird und nach einem Jahr eine Evaluation und Entscheidung über das weitere Vorgehen erfolgt.

Ihre Meinung interessiert uns. Wir sind für Sie erreichbar unter der Ruf-nummer 0621 293-2502 oder per E-Mail an ML@mannheim.de.

**Rechtlicher Hinweis**

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verant-wortung für ihre Beiträge.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**STADTMANNHEIM**  
Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter **www.auftragsboerse.de**.  
Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenfrei abrufen.

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Schwetzingenstad/Oststadt**  
Mittwoch, 26.11.2025, 19:00 Uhr, Trafohaus  
Galileistraße 1-3, Eingang: Keplerstraße, 68165 Mannheim

- Informationen zum Stand Projekt Generalsanierung - mündlicher Bericht
- Sanierung Kunstverein - mündlicher Bericht
- Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
- Anfragen / Verschiedenes

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses**  
am Dienstag, den 25.11.2025 um 18:00 Uhr,  
im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim  
Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden. Den Livestream finden Sie unter [www.youtube.com/@StadtMannheim/streams](https://www.youtube.com/@StadtMannheim/streams)

- Videovorstellung Nationaltheater Mannheim: „Alles Leben ist Begegnung“ von Frau Ragna Pitoll
- Änderung der Satzung für die Verleihung des Schillerpreises der Stadt Mannheim
- Änderung der Preisstruktur Kunsthalle Mannheim (vgl. V306/2024)
- Reiss-Engelhorn-Museen - Änderung der Entgeltordnung
- Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- Anfragen
- Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Mannheim für die Haushaltsjahre 2025/2026

Auf Grund von § 79 und § 82 der Gemeindeordnung für Baden-Würt-temberg hat der Gemeinderat am 21.10.2025 die folgende Nachtrags-haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025/2026 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die voraussichtlich anfallen-den Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

für das Jahr 2025 im Ergebnishaushalt			
	Bisher festgesetzte Gesamtbeträge 2025	Änderung um (+/-)	Neue festgesetzte Gesamtbeträge 2025
1.1 Ordentliche Erträge	1.696.254.093	-36.837.498	1.659.416.595
1.2 Ordentliche Aufwendungen	-1.711.691.506	-35.626.465	-1.747.317.991
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-15.437.413	-72.463.982	-87.901.395
1.4 Außerordentliche Erträge	10.000.000	0	10.000.000
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	-1.500.000	0	-1.500.000
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	8.500.000	0	8.500.000
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-6.937.413	-72.463.982	-79.401.395

für das Jahr 2025 im Finanzhaushalt			
	Bisher festgesetzte Gesamtbeträge 2025	Änderung um (+/-)	Neue festgesetzte Gesamtbeträge 2025
2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.690.756.405	-36.837.498	1.653.918.907
2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.664.235.543	-35.810.375	-1.700.045.918
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2)	26.520.862	-72.647.872	-46.127.010
2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	75.836.070	914.507	76.750.577
2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-184.565.393	1.909.071	-182.656.322
2.6 Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-108.729.323	2.823.578	-105.905.745
2.7 Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss / -bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-82.208.461	-69.824.295	-152.032.756
2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	36.841.700	36.779.000	73.620.700
2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-35.128.100		-35.128.100
2.10 Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	1.713.600	36.779.000	38.492.600
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-80.494.861	-33.045.295	-113.540.156

für das Jahr 2026 im Ergebnishaushalt			
	Bisher festgesetzte Gesamtbeträge 2026	Änderung um (+/-)	Neue festgesetzte Gesamtbeträge 2026
1.1 Ordentliche Erträge	1.754.130.146	-25.786.195	1.728.343.951
1.2 Ordentliche Aufwendungen	-1.730.258.104	-6.587.049	-1.736.845.153
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	23.872.042	-32.373.244	-8.501.202
1.4 Außerordentliche Erträge	10.000.000	0	10.000.000
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	-1.500.000	0	-1.500.000
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	8.500.000	0	8.500.000
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	32.372.042	-32.373.244	-1.202

für das Jahr 2026 im Finanzhaushalt			
	Bisher festgesetzte Gesamtbeträge 2026	Änderung um (+/-)	Neue festgesetzte Gesamtbeträge 2026
2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.748.632.458	-25.785.509	1.722.846.949
2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.682.310.557	-6.587.049	-1.688.897.606
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2)	66.321.901	-32.372.558	33.949.343
2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	77.174.139	20.000.000	97.174.139
2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-177.055.939	-42.708.771	-219.764.710
2.6 Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-99.881.800	-22.708.771	-122.590.571
2.7 Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss / -bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-33.559.899	-55.081.329	-88.641.228
2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	37.968.200	51.250.000	89.218.200
2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-36.183.800	-11.354.192	-47.537.992
2.10 Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	1.784.400	39.895.808	41.680.208
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-31.775.499	-15.185.521	-46.961.020

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf unverändert 36.841.700 Euro im Jahr 2025.  
Der festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) erhöht sich 2026 von 37.968.200 Euro um 51.250.000 Euro auf 89.218.000 Euro für die zweckgebundene Kreditaufnahme der ersten Rate des Finan-zierungsbeitrags der Stadt Mannheim entsprechend der Vereinbarung über die Finanzierung des Universitätsklinikverbunds Heidelberg-Mannheim (Finanzierungsvereinbarung).

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflich-tungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 381.381.981 Euro im Jahr 2025 und 139.771.759 Euro im Jahr 2026.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird erhöht von 335.000.000 Euro auf 345.000.000 Euro in den Jahren 2025 und 2026.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gewerbesteuer werden unverändert festge-setzt auf 430 v.H. im Jahr 2025 und 430 v.H. im Jahr 2026.  
Die Steuersätze (Hebesätze) werden unverändert festgesetzt für die Grund-steuer A auf 300 v. H. und auf 365 v. H. für die Grundsteuer B.

II. Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen für die Haushaltsjahre 2025/2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Abs. 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 22.10.2025 vorgelegt. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 05.11.2025 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025/2026 bestätigt und die genehm-igungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung genehmigt.

III. Der Nachtragshaushaltsplan für die Jahre 2025/2026 liegt vom Freitag 21.11.2025 bis einschließlich Montag 01.12.2025 zur Einsichtnahme beim Fachbereich Finanzen, Steuern, Beteiligungcontrolling, E 4, 1, in der Zeit von Montag bis Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr sowie Freitag 09:00 – 12:00 Uhr öffentlich an der Infotheke im Erdgeschoss aus.

Der Oberbürgermeister  
Christian Specht

Schornsteinfegerwesen

Herr Jason Linhoff, Bürgermeister-Kühlwein-Straße 16, 68519 Viernheim wird mit Wirkung zum 01.11.2025 zum Vertreter für die Feuerstättenschau des Stadt-kehrbezirk Mannheim Nr. 07 bestellt.

Bekämpfung der Geflügelpest  
Allgemeinverfügung der Stadt Mannheim zur Aufstallung von Geflügel auf Grund des Ausbruchs der Geflügelpest bei Wildvögeln (hochpathogene aviäre Influenza, HPAI)

Auf Grund von

- Artikel 70 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 55 Absatz 1, Artikel 65 Absatz 1 und Artikel 71 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429,
- § 6 Absatz 2 und § 13 der Geflügelpest-Verordnung in der Fassung vom 15. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1665) i.V.m. § 38 Absatz 11 und § 6 Absatz 1 des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), das zuletzt durch Art. 2 des Gesetzes vom 21. Dezember

2022 (BGBl. I S.2852) geändert worden ist,

- des § 4 der Viehverkehrsverordnung in der Fassung vom 26. Mai 2020 (BGBl. I S.1170) und
- § 2 Absatz 2 des Tiergesundheitsausführungsgesetzes (TierGesAG) vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 223), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Oktober 2024 (GBl. 2024 Nr. 85) geändert worden ist,

ergeht folgende

Allgemeinverfügung

1. In den nachstehend genannten Stadtteilen der Stadt Mannheim wird für Geflügel i.S. des § 1 Absatz 2 Nummer 2 der Geflügelpest-Verordnung (gewerb-liche und private Haltungen) die Aufstallung angeordnet.

Fortlaufende Nr.	Stadtteil
01	Sandhofen-Nord westlich der B44
02	Sandhofen westlich der B44
03	Neckarstadt-West
04	Waldhof-West
05	Luzenberg
06	Herzogsnied
07	Neckarstadt-Nordost
08	Neckarstadt-Ost
09	Jungbusch
10	Innenstadt
11	Oststadt
12	Lindenhof
13	Schwetzingenstadt
14	Neuhernsheim
15	Neustheim
16	Hochstadt
17	Seckenheim
18	Niederfeld
19	Almenhof
20	Neckarau
21	Casterfeld
22	Pfingsberg
23	Rheinau-Süd

Die Abgrenzung des Aufstallungsgebietes erfolgt gemäß der als Anhang beige-fügten Karte, welche Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist.

Geflügel darf danach nur

- in **geschlossenen Ställen** oder
- unter einer Vorrichtung**, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, gehalten werden.

Die Pflicht zur Aufstallung besteht nicht für Haltungen, welche nach Satz 2 Buchstabe b als Abdeckung Netze oder Gitter mit einer Maschenweite von maximal 25 mm aufweisen oder für sonstige Haltungen, soweit die zuständige Behörde im Einzelfall eine Ausnahme gemäß § 13 Absatz 3 der Geflügelpest-Verordnung erteilt. Für Haltungen, welche unter die allgemeine Ausnahme nach Satz 2 fallen, wird als Untersuchungseinrichtung für die verpflichtenden virologischen Untersuchungen von Enten, Gänsen und Laufvögeln nach § 13 Absatz 4 Satz 2 und Absatz 5 der Geflügelpest-Verordnung das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt in Baden-Württemberg (CVUA Karlsruhe) bestimmt.

2. Für Geflügelhaltungen im Stadtkreis Mannheim **bis einschließlich 1.000 Stück Geflügel** hat der Tierhalter sicherzustellen, dass:

- Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder sonstigen Standorten gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren gesichert sind,
- die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von

FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegschutzkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- und Einwegschutzkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Standortes des Geflügels unverzüglich ablegen,

c) Schutzkleidung nach Gebrauch mindestens einmal pro Woche gereinigt und desinfiziert und Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt wird,

d) nach jeder Einstellung oder Ausstallung von Geflügel die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz gereinigt und desinfiziert werden und dass nach jeder Ausstallung die freigewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände gereinigt und desinfiziert werden,

e) betriebseigene Fahrzeuge abweichend von § 17 Absatz 1 Satz 1 und 2 der Viehverkehrsverordnung unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransports auf einem befestigten Platz gereinigt und desinfiziert werden,

f) Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und in mehreren Ställen oder von mehreren Betrieben gemeinsam benutzt werden, jeweils vor der Benutzung in einem anderen Stall oder im abgebenden Betrieb vor der Abgabe gereinigt und desinfiziert werden,

g) eine ordnungsgemäße Schädnagerbekämpfung durchgeführt wird und hierüber Aufzeichnungen geführt werden,

h) der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung des verendeten Geflügels nach jeder Abholung, mindestens jedoch einmal im Monat, gereinigt und desinfiziert wird oder werden,

i) eine betriebseigene Einrichtung zum Waschen der Hände sowie Einrichtungen zum Wechseln und Ablegen der Kleidung und zur Desinfektion der Schuhe vorgehalten wird.

3. Die Durchführung von Geflügelausstellungen, Geflügelmärkten und Veranstaltungen ähnlicher Art ist im Stadtkreis Mannheim verboten.
4. Die sofortige Vollziehung der in Nummer 1 Satz 1 und 3, Nummer 2 Buchstaben a, b und i sowie Nummer 3 des Tenors getroffenen Anordnungen wird gemäß § 80 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.
5. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben. Sie ist befristet bis zum 15.01.2026.

Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann während der Dienstzeiten im Dienstgebäude des Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Veterinärdienst, Karl-Ludwig-Str. 28-30, 68165 Mannheim, eingesehen werden.

Hinweis zur Bekanntmachung

- (1) Gemäß § 41 Abs. 4 S. 1 Landesverwaltungsverfahrensgesetz Baden-Württemberg in Verbindung mit Satzung der Stadt Mannheim über öffentliche Bekanntmachungen vom 19.02.2002 wird diese Allgemeinverfügung im Internet unter [www.mannheim.de/ceb](http://www.mannheim.de/ceb) verkündet.
- (2) Die verkündete Allgemeinverfügung kann mit Begründung beim Fachbereich Sicherheit und Ordnung –Veterinärdienst–, Karl-Ludwig-Str. 28-30, 68165 Mannheim, kostenlos während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

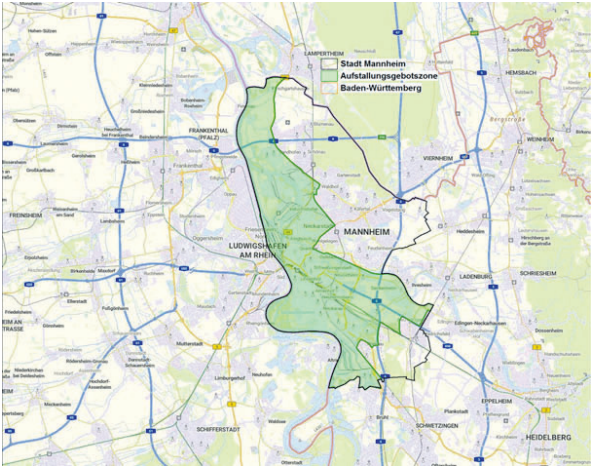
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser Widerspruch ist bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Veterinärdienst, Karl-Ludwig-Str. 28-30, 68165 Mannheim, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Hinweise

1. Auf die Vorgaben gemäß §§ 3 und 4 Absatz 1 der Geflügelpest-Verordnung hinsichtlich der allgemein geltenden Vorgaben zur Fütterung und Tränkung sowie zur Früherkennung bei gehäuftem Verlusten wird hingewiesen. Auf die Pflichten des Unternehmers (Tierhalters) nach Artikel 10 der Verordnung (EU) 2016/429, insbesondere zur Minimierung des Risikos hinsichtlich der Ausbreitung von Tierseuchen und zur Verpfichtung ggf. geeignete Maßnahmen zum Schutz vor biologischen Gefahren gegen wildelebende Tiere zu ergreifen, wird hingewiesen. Analog zur Anordnung aus Ziffer 2 dieser Allgemeinverfügung gelten die dort genannten Biosicherheitsmaßnahmen für Tierhalter mit einem Geflügelbestand von mehr als 1.000 Stück Geflügel kraft Gesetzes gem. § 6 Abs. 1 Geflügelpestverordnung.
2. Wer Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies der zuständigen Behörde nach § 26 Absatz 1 Satz 1 der Viehverkehrsverordnung vor Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierart, anzuzeigen. Darüber hinaus hat der Geflügelhalter der zuständigen Behörde nach § 2 Absatz 1 der Geflügelpest-Verordnung mitzuteilen, ob das Geflügel (ausgenommen Tauben) im Stall oder im Freien gehalten wird.
- Artikel 269 Absatz 1 Buchstabe d der Verordnung (EU) 2016/429 erlaubt es den Mitgliedstaaten ausdrücklich, im Bereich der Registrierung von Tierhaltungsbetrieben zusätzliche oder strengere als die in den EU-Regelungen enthaltene Maßnahmen anzuwenden. Die nationalen Vorgaben in § 2 Absatz 1 der Geflügelpest-Verordnung sind detaillierter als die Regelungen in Artikel 93 der Verordnung (EU) 2016/429 und der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2035.
3. Geflügelhalter haben, unabhängig von der Größe des Betriebs, Aufzeichnungen nach Artikel 102 der Verordnung (EU) 2016/429 sowie Artikel 22 (Zu- und Abgänge) und Artikel 25 (Produktionsleistung/ Morbiditätsrate) der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2035 zu führen.
4. Es können von der zuständigen Behörde nach § 13 Absatz 3 Geflügelpest-Verordnung im Einzelfall auf Antrag Ausnahmen von der in dieser Verfügung angeordneten Aufstellungspflicht genehmigt werden, soweit
1. eine Aufstellung wegen der bestehenden Haltungsverhältnisse nicht möglich ist oder eine artgerechte Haltung erheblich beeinträchtigt,
  2. sichergestellt ist, dass der Kontakt zu Wildvögeln auf andere Weise wirksam unterbunden wird, und
  3. sonstige Belange der Tierseuchenbekämpfung nicht entgegenstehen.
5. Der Besitzer hat Falltiere (verendete Tiere) u.a. so aufzubewahren, dass Menschen nicht unbefugt und Tiere nicht mit diesen in Berührung kommen können (§ 10 Absatz 1 Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG)). Die Tierkörper oder Tierkörperteile unterliegen der Verpflichtung zur unschädlichen Beseitigung (§ 3 TierNebG).
6. Für den Transport verwendete Behälternisse und Gerätschaften sind nach jedem Transport, spätestens jedoch nach Ablauf von 29 Stunden seit Beginn des Transportes, zu Reinigen und zu desinfizieren (§ 17 Absatz 1 Viehverkehrsverordnung).
7. Der Wegfall der aufschiebenden Wirkung ergibt sich für Nummer 2 Buchstaben c bis h des Tenors aus § 37 Satz 1 Nummer 7 TierGesG.
8. Ordnungswidrig i. S. d. § 64 Nummer 14b der Geflügelpest-Verordnung und des § 32 Absatz 2 Nummer 3 TierGesG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 30.000 Euro geahndet werden.
9. Die labor diagnostischen Abklärungsuntersuchungen zur Früherkennung im Sinne des § 4 der Geflügelpest-Verordnung an den Landesuntersuchungseinrichtungen sind kostenfrei.

Mannheim, 13.11.2025  
Specht, Oberbürgermeister

Anlage zur Allgemeinverfügung der Stadt Mannheim zur Aufstallung von Geflügel auf Grund des Ausbruchs der Geflügelpest bei Wildvögeln



Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 27.11.2025 um 16:00 Uhr, im Ratssaal Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden. Den Livestream finden Sie unter [www.youtube.com/@StadtMannheim/streams](http://www.youtube.com/@StadtMannheim/streams)

- Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit (Tagesordnungspunkte 1 - 6)
- 1 Änderung der Schulordnung der Musikschule Mannheim
  - 2 Änderung der Entgeltregelungen der Städtischen Musikschule Mannheim
  - 3 Satzung über die Erhebung von Gebühren der Stadtbibliothek Mannheim - Neufassung und Konzept für Mannheimer Stadtteilbibliotheken entwickeln Antrag der SPD
  - 4 Maßnahmen im Übergangsmanagement Schule-Beruf 2026
  - 5 Einrichtung des Bildungsganges „Fachkraft für Gastronomie 2. Ausbildungsjahr“ an der Justus-von-Liebig-Schule ab dem Schuljahr 2026/2027
  - 6 Anpassung der Entgelte der städtischen Sporthallen und Schulsportstätten (MZHf)
- Themenbereich: Jugendhilfe (Tagesordnungspunkte 7 - 11)
- 7 Erhöhung der Eigenbeteiligung im Rahmen der Förderung der Einrichtungen der Jugendarbeit / Jugendtreffs der freien Träger von 3% auf 5% auf Basis des MZHf-Grundsatzbeschlusses V448/2025 zur Haushaltskonsolidierung – MZHf
  - 8 Evaluationsbericht Mädchenarbeit
  - 9 Förderung in Kindertagespflege - Erhöhung der laufenden Geldleistung zum 01.01.2026 und Anpassung der elterlichen Kostenbeiträge gemäß § 90 SGB VIII in der Kindertagespflege

- und Existenzängste bei Mannheimer Kindertagespflegepersonen
- Anfrage der SPD
- 10 Neufassung der Satzung über die Entlastung von Familien bei Kinderbetreuungskosten - sozialverträgliche Verringerung der Zuwendungshöhe bis zum vollständigen Wegfall derselben (MZHf)
  - 11 Änderung der Satzung über die Kostenbeiträge für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Mannheim (MZHf)
- Vorliegende Anträge und Anfragen
- 12 Was ist der Stand des Gesamtkonzeptes für einen Drogenkonsumraum? Anfrage der LTK
  - 13 Sachstand Drogenkonsum- und Suchtpräventionsbereich Anfrage der SPD
  - 14 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
  - 15 Anfragen
  - 16 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Beherbergungsteuer in Mannheim (Beherbergungssteuersatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2025 (GBl. 2025, Nr. 71) in Verbindung mit §§ 2, 8 und 9 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg (KAG) vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233, 1249) hat der Gemeinderat der Stadt Mannheim am 21.10.2025 folgende Satzung beschlossen:

**Art. 1**  
Die Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer in Mannheim vom 12.12.2023 wird wie folgt geändert:

§ 4 wird wie folgt geändert:  
**§ 4 Steuersatz**  
Ab dem 01.01.2026 beträgt der Steuersatz 4,5 vom Hundert der Bemessungsgrundlage. Ab dem 01.01.2027 beträgt der Steuersatz 5 vom Hundert der Bemessungsgrundlage.

**Art. 2**  
Diese Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Mannheim, den 20.11.2025  
Christian Specht, Oberbürgermeister **15B013**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Mannheim geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

ENDE AMTSBLATT STADT MANNHEIM

Traueranzeigen

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

**Günter Koppenhöfer**  
\* 15. 4. 1940 † 19. 10. 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
**Herta**  
**Eva und Michael mit Jule und Bastian**  
**Anja und Ralf mit Moritz, Ronja und Franca**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 25. November 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Ludwigshafen-Oppau statt.

*Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können. (Jean Paul)*

**Walter Wieser**  
\* 3. 10. 1934 † 3. 11. 2025

Ein guter Vater, Großvater und Bruder ist nicht mehr da. Wir vermissen dich sehr und werden dich nie vergessen.

In Liebe und Dankbarkeit  
**Christine, Jael und dein Bruder Günter**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, den 25. November 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Lamsheim statt.

Ludwigshafen, im November 2025



Kleinanzeigen

**Bauen**

**1a-Fliesenleger Team** hat noch Termine frei, ☎ 0151/46328130

**1a-Fliesenlegermeister** hat noch Termine frei! Tel. 0176 29448172

**1A-Pflasterarbeiten**, Zaunarbeiten, Rollrasen. Wir machen Ihnen den Hof! Angebot? Wir sind günstiger! T. Streich, ☎ 0621/43726254, 0176/32477782

**Achtung! Dein Bad** aus einer Hand! Komplettbadkernsanierung, Umgestaltung, Neugestaltung, Teilbadsanierung, altersgerecht, behindertengerecht zum günstigen Festpreis mit zertifiziertem Fachpartner. 1 Ansprechpartner - 1 Angebot - 1 Rechnung, ☎ 06238/9826505

**Alle Dachdeckerarbeiten** und Holzbau-, Fassaden-, Spengler-, Kaminbauarbeiten sowie Gerüstbau- und Innenausbau aus einer Hand. Sofort, fair und mit Festpreisgarantie. Thorsten's Dachdecker! Tel. 06374/9956800 oder 0160/8023000

**Bau- und Wasserschadentrocknung, Leckortung, Fa. Taut**, ☎ 06321/999270

**Bau-Dienstleistung** Meißner. Wir führen aus: Dach- u. Holzreparaturen aller Art, Abdichtung von Balkonen, Terrassen und Garagendachabdichtung. Pflasterarbeiten und Dachrinnenreinigung, ☎ 06303/9995277, 0171/8324234

**Fliesenleger, Estrich u.** Installation hat Termine frei, ☎ 0163/8705088

**Führe preisgünstig** (inkl. Material) sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten aus. Ohne Anfahrtskosten. Fa., ☎ 0621/303845, 0171/5110468

**Gipser / Maler** mit über 25-jähriger Berufserfahrung führt aus: Tapezierarbeiten, Malerarbeiten, Vollwärmeschutz, Verputzarbeiten im Innen- und Außenbereich (Beiputzarbeiten) Referenzen vorhanden, ☎ 06236/4789714, 0163/5407006

**Maler-, Gipser-, Tapezier-,** Fliesen- und Bodenlegerarbeiten, schnell, gut und günstig auf Rechnung, ☎ 0172/4316619

**Neu- od. Renovierungsarbeiten**, Trockenbau-, Putz-, Fliesen-, Maler- und Abbrucharbeiten. Zum Schnäppchenpreis! Hr. Papazov, ☎ 0179/5249272

**Renovierung od. Neugestaltung**, Trockenbau-, Putz-, Fliesen-, Maler- und Abbrucharbeiten. Zum Schnäppchenpreis! Hr. Mihaylov, ☎ 0176/62743958

**Brennholz/Kaminholz**

**1a Brenn- und Kaminholz** Buche/Eiche, gar. 3. J. gelagert, trocken, ☎ 06301/2971

**1a Brenn- und Kaminholz** garantiert trocken, ☎ 06301/7913181

**Achtung Privatwaldbesitzer!** Wir kaufen alle Holzarten, auch im schwierigen Gelände. Forstbetrieb Udo Sartoris, Betreuung durch Francesco Frasca, Mobil 0174 1611810, Büro 06849 992848, [info@forstbetrieb-sartoris.de](mailto:info@forstbetrieb-sartoris.de)

**kaminholz-wille.de** ☎ 06305/5163

**Dienstleistungen**

**Achtung Hausmeisterservice** hat noch Kapazitäten frei. Büro-Gebäude- und Treppenhauseinreinigung, Mülltonnenservice, Gartenpflegearbeiten, Zaun- und Pflasterarbeiten, Entrümpelungen. Weiteres auf Anfrage. HR Röder, [roeder.hausmeisterservice@web.de](mailto:roeder.hausmeisterservice@web.de), ☎ 06236/4003987, 0176/84197808

**Kaufe Trödelware**

Haushaltsauflösungen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Münzen, Uhren, Zahngold, Schmuck aller Art, Porzellan, Silberbesteck, Musikinstrumente, Briefmarken, Elektrogeräte, Puppen u. v. m.

**Telefon 01630 - 48 14 46**

**Computer Probleme?** Von Telefon bis Fernseher! Von Smartphone bis Tablet! Von Junior bis Senior! Von Windows bis Mac!, ☎ 0621/1282856

**Ich biete Fensterreinigung** mit Berufserfahrung, ☎ 0176/80748875

**Martina's Reinigungsfirma** hat noch freie Kapazitäten! Haushaltsreinigung/-hilfe, Büro-, Fenster, Hausgang-, Treppeneinigung, Bistro-, Kneipen-, Restaurierung, ☎ 0157/82268704

**Mobile Fußpflege**, ☎ 01522/2140228

**Wintergarten- u.** Fensterreinigung von Profi, ☎ 0176/41567979

**1 A Flohmarkt Germersheim** Mainzer Str., jed MI u SA ab 8 Uhr Info Lisa 017631634435, AB 0725188077

**Bad Dürkheim Saline** jeden Samstag 8-15 Uhr. Hövelmeyer, ☎ 06301/6010444

**Floh.** jeden Do. 8-14 h Kurpfalzpl. Bobenheim 0172-6207756 kultiflohmarkt.de

**Flohmarkt**, jeden Sa. 15-18 h Landau C+C. 0172-6207756 kultiflohmarkt.de

**Flohmarkt jeden Samstag** Speyer, Flugzeugwerke PFW, 8-16 Uhr, person Märkte, ☎ 06322/959995

**Gesundheit**

**Seniorendienst, Eli die Fee!** Wir bieten in der Region Ludwigshafen und Mannheim Unterstützung im Haushalt, Unterhaltung, Begleitung außer Haus. Bei vorhandenem Pflegegrad rechnen wir direkt mit der Pflegekasse ab (Pflegegeld bleibt erhalten), ☎ 0621/58698950

**Haus & Garten**

**1A Thomas Streich Gartenbau** und Dienstleistungen, ☎ 0621/9802111

**Baumfällungen/pflege**, Rodungsarbeiten Heckenschnitt, Brennholzverkauf, ☎ 0157/35287785

**Brunnenbohrung** ☎ 06348/615330

**Garten- / Landschaftsbauer** mit Erfahrung führt kostengünstig folgende Arbeiten aus: Planung & Gestaltung von neuen Außenanlagen, Gartenanlagen, Pflasterarbeiten und Teichbau, ☎ 0179/1355038

**Gartenarbeiten**, Baumfällungen, seriös, günstig, zuverlässig, ☎ 0174/3800759

**Gartenpflege und Gartenarbeit** aller Art. Ihr Partner für Gartengestaltung zu fairen Preisen. Sehr guter Service, seriös und zuverlässig, ☎ 0176/55677137

**Gartenpflege** Unkraut jäten, Baumfällchen, Hecken- u. Sträucherschchnitt, Obstbaumschnitt, ☎ 0621/493333

**Neu und Umgestaltungen**, Carsten Thomas, Meisterbetrieb. 0170/2104689, [www.thomas-landschaftsbau.de](http://www.thomas-landschaftsbau.de)

**Polsische Handwerker**, Sanierungsarbeiten Innenräume, Hausmeisterservice, Wohnungsreinigung Tel. 0152/22047130

**Übernehme jede Art** Gartenarbeit, Hecken- u. Baumschnitt mit Abfuhr, mit Absprache, vom Fachmann sehr gut & preiswert, ☎ 0176/58402631

**Flohmärkte**

**Riesen-Flohmarkt** komplett überdacht! Findet statt! Einfach vorbeikommen! Jeden Mittwoch, 8 - 15 Uhr, 68768 Hockenheim, Globus Warenhaus, überdachtes Parkdeck (Speyerer Str. 2), Auf- und ab 7 Uhr. Jeder kann ohne Anmeldung mitmachen! Standgebühr pauschal 25 € für 3m Standlänge! Info: [www.gerolflohmmarkt.de](http://www.gerolflohmmarkt.de) - TEL. 0172-7978002 Besuche [www.gerolflohmmarkt.de](http://www.gerolflohmmarkt.de) und verkaufe kostenlos deine Sachen online!

**Schau was ich gefunden hab'!**

Die Kleinanzeigen im **WOCHENBLATT** REPORTER.DE

**Impressum**

**WOCHENBLATT**

© SüWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Mannheim. Die Herausgabe der Anzeigenblätter erfolgt mit Genehmigung der SüWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Mannheim. Sie ist Inhaberin sämtlicher Titel- und Verlagsrechte. Das Mannheimer Wochenblatt erscheint in Mannheim und allen Stadtteilen. Das Wochenblatt Rhein-Neckar erscheint in Edingen, Heddeshcim, Irselheim, Löhndorf, Neckarhausen, Schriesheim und Verheim. Auflage Mannheim: 159.755 Exemplare, Auflage Rhein-Neckar: 32.760 Exemplare

**Herausgeber:** Mannheimer Wochenblatt Verlagsges.mbtH & Co. KG, Amtsstr. 5 -11, 67059 Ludwigshafen

**Anzeigen:** Regionalleitung Heike Ennenmoser (verantwortlich) **Chefredaktion:** Jens Vollmer (verantwortlich)

**Lokalredaktion:** Roland Kohls (verantwortlich)

**Druck:** OSW Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH & Co. KG, Flomersheimer Str.2-4, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: [info@oggersheimer-druckzentrum.de](mailto:info@oggersheimer-druckzentrum.de)

**Anzeigenpreise:** Mediawerk Südwest-Mediaten Nr. 3, gültig ab 01. Januar 2025. Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgefüllte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfortschritts. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.

**Umwelthinweis:** Zur Herstellung dieser Ausgabe wurde Recycling-Papier verwendet.

**BVDA**  
Bundesverband kostenloser Wochenzeitschriften

**ADA**  
Aufgabenstellung der Anzeigenblätter

**GPZ**  
Gepflichte Prospektaussendung BVDA

**So erreichen Sie uns**

**Gewerbliche Anzeigenberatung:**  
Krasanka Pape, Telefon: 0621 5902-886, E-Mail: [wb-mannheim@mediawerk-suedwest.de](mailto:wb-mannheim@mediawerk-suedwest.de)

**Prospektmanagement:**  
Tobias Ehrenberg, E-Mail: [prospekte@mediawerk-suedwest.de](mailto:prospekte@mediawerk-suedwest.de)

**Lokalredaktion:**  
Roland Kohls, E-Mail: [redaktion@wochenblatt-mannheim.de](mailto:redaktion@wochenblatt-mannheim.de)

**Geschäftsstelle und private Anzeigenberatung:**  
Amtsstr. 5-11, 67059 Ludwigshafen, Tel. 0621 5902-883 oder – 887

**Zustellreklamationen:**  
[www.wochenblatt-reporter.de/zustellung](http://www.wochenblatt-reporter.de/zustellung) oder Telefon: 0621 572498-60

**Satz:**  
CrossMedia GmbH, Fürstenrieder Str. 5, 80687 München, [www.crossmedia-online.de](http://www.crossmedia-online.de)

**Zustellung**

Das Amtsblatt der Stadt Mannheim ist im Wochenblatt Mannheim eingesteckt. Aus rechtlichen Gründen müssen die Amtlichen Bekanntmachungen allen Bürgern zugänglich sein. Das Wochenblatt wird in jeden erreichbaren privaten Haushalt der Stadt Mannheim verteilt, ungeachtet der Werbesperrenverträge auf dem Briefkasten. Zustellreklamationen sind an folgende E-Mail-Adresse zu richten: [zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de](mailto:zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de)